

**BVG-Reform:**

**Notwendige Reform oder Schaden für die 2. Säule?**

**IZS-Dialog 20. August von 12.00 – 13.00 Uhr, online**

Eine politische Einschätzung

Ruth Humbel, ehemalige Nationalrätin

# Ausgangslage

Am 22. September 2024 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die **Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform)**.

Die Reform zielt darauf ab

- Den gesetzlichen Umwandlungssatz zu senken und die Finanzierung der 2. Säule zu stärken
- das Leistungsniveau insgesamt zu erhalten
- Personen mit tiefen Einkommen und Teilzeitbeschäftigten abzusichern sowie eine Verbesserung der Situation älteren Mitarbeitenden

## Schwierige Mehrheitsfindung bei Reformen der Altersvorsorge

- 1995: 10. AHV-Revision, **60,7% Ja-Stimmen**  
2004: 11. AHV-Revision **67,9% Nein-Stimmen**;  
Erhöhung der Mehrwertsteuer um 1 %-Punkt für AHV und IV: **68,6%  
Nein-Stimmen**
- **2010: Senkung des BVG-Umwandlungssatzes, 72,7% Nein-Stimmen**
- 2010: Neuauflage 11. AHV-Revision scheitert im Nationalrat
- **2017 Altersvorsorge 2020, 52,7% Nein-Stimmen**  
Erhöhung MwSt 50,04% Nein-Stimmen
- 2019: Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) 66,4% Ja-Stimmen
- 2022: AHV 21, 50,6% Ja-Stimmen
- 2024: 13.AHV-Rente, 58,25% Ja-Stimmen

## Darum braucht es diese BVG-Reform

Der Arbeitsmarkt hat sich verändert. **Die Anzahl Teilzeitbeschäftigter und Frauen im Arbeitsmarkt hat – erfreulicherweise – stark zugenommen.**

**Die Altersvorsorge wird zeitgemäss.** Heute werden Teilzeitangestellte bei der beruflichen Vorsorge benachteiligt. Das betrifft insb. Frauen. Die Reform korrigiert das endlich.

**Frauen und Teilzeitbeschäftigte erhalten in Zukunft mehr Rente!**

**Über ein Drittel aller Erwerbstätigen arbeitete im Jahr 2022 Teilzeit.**

**Unser Vorsorgesystem ist aber immer noch auf 100%-Pensen ausgelegt!**

# Falsche Propaganda der Linken, von Proparis und Branchen im Tieflohnbereich

Die Propaganda der Gewerkschaften

warnet vor tieferen Renten:

**Mehr bezahlen weniger Rente.**

Die Vorsorgestiftung Proparis (irreführende Zahlen) sowie Gastrosuisse und andere

Verbände im Tieflohnbereich (zu teure Reform) machen sich zu Steigbügelhaltern der Linken und Gewerkschaften.

Richtig ist:

**Die klare Mehrzahl der Arbeitnehmerenden ist von Senkung des Umwandlungssatzes nicht betroffen**, da ihre Pensionskassen die Anpassung bereits vollzogen haben.

**Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmende mit tiefen Einkommen erhalten dank der Reform mehr BVG-Rente.** Davon profitieren insbesondere viele Frauen.

Die Arbeitsmarktfähigkeit älterer Mitarbeitender wird verbessert.

(Zu) Grosszügige Kompensation für die Übergangsgeneration

# Breite Allianz für die BVG-Reform: Die Reform ist gerecht, stärkt die Altersvorsorge der Versicherten und stabilisiert die berufliche Vorsorge im Dreisäulensystem.



Grünliberale.

FDP  
Die Liberalen



SCHWEIZERISCHER  
ARBEITGEBERVERBAND  
Die Arbeitgeber



alliance F

ASIP

ASA | SVV

sgv  usam

 HotellerieSuisse

SWISS RETAIL  
FEDERATION



SBLV.  
USPF.  
USDCR.

SBV  
SSE  
SSIC  Schweizerischer Baumeisterverband  
Société Suisse des Entrepreneurs  
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori  
Societad Svizra dals Impresaris-Constructurs

 SWISSMEM

**Wollen wir das Dreisäulensystem stabilisieren oder wollen wir den Linken/Gewerkschaften den Weg für eine Volksversicherung ebnen?**